

## Berufspolitische Veranstaltung

# Das TSVG und seine Folgen. Was kommt als Nächstes?

**Freitag, 1. November 2019, 11:15 – 12:30 Uhr**  
**Musensaal – Congress Center, Ebene 1**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das berufspolitische Jahr 2019 bedeutet für HNO-Ärztinnen und -Ärzte in einigen wichtigen Punkten eine Zäsur. Erstmals seit vielen Jahren wurde vom Gesetzgeber eine Reform verabschiedet, bei der die bestehenden Versorgungsprobleme im ambulanten Bereich durch zusätzliche Mittel und nicht durch neue Sparvorgaben angegangen werden. So sehr das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) mit seinen zahlreichen Eingriffen in die Souveränität der Arztpraxen auch viele Kolleginnen und Kollegen verärgert. So sehr besteht mit dem Gesetz nach einer langen und schmerzlichen Durststrecke für die niedergelassenen HNO-Ärzte die Aussicht, die Budgetierung in weiten Teilen hinter sich zu lassen.

Gleichzeitig steht die überfällige EBM-Reform nach jahrelanger Verzögerung endlich vor dem Abschluss. Die Änderungen, die sich durch sie für die HNO-Arztpraxen ergeben, werden in Kombination mit dem TSVG für unser Fachgebiet ganz erhebliche Folgen haben. Dass die ebenfalls überfällige GOÄ-Reform bis heute nicht umgesetzt werden konnte, darf dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein positives Zeichen hier: Die Neuwahl an der Spitze der Bundesärztekammer, bei der erstmals seit 40 Jahren wieder niedergelassene Ärzte als Sieger hervorgegangen sind.

Bei meinem traditionellen Lagebericht des Präsidenten in Mannheim schildere ich ausführlich, was dieses spannende gesundheitspolitische Jahr ganz konkret für die HNO-Praxen zur Folge hat. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen  
im Namen von Präsidium und Bundesvorstand  
Ihr



Dr. med. Dirk Heinrich  
Präsident

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Deutschen Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.  
Anmeldung ist erforderlich.